



Das vergangene Jahr bescherte uns eine phantastische Flugsaison. Es wurde enorm viel geflogen und die Mehrheit der Anlässe fand bei besten Bedingungen statt. Das bereitet allen viel Spass und motiviert enorm, es setzt aber auch viel Arbeit im Hintergrund voraus. Darum danke ich allen engagierten Akteuren und Helfern auf den verschiedenen Stufen ganz herzlich. Es bereitet mir grosse Freude und macht mich auch Stolz, wenn ich miterleben darf, wie gut das Teamwork in unserer Modellfluggemeinde funktioniert und wie viel geleistet wird. Die Arbeit geht uns Modellfliegern allerdings nicht so schnell aus. Dafür sorgen stets neue Herausforderungen, wie zum Beispiel die künftige Modellfluggesetzgebung, verschärfte Umwelt- und Raumplanungsvorgaben, erhöhter Ressourcen- und Kompetenzbedarf oder einfach die technische Entwicklung. Natürlich haben wir auch selber neue Ideen und Projekte und stellen intern höhere Ansprüche an unsere Organisation. Wir sind aber gut aufgestellt und dürfen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Eine ganz wichtige Voraussetzung für eine gute Zukunft ist aber auch, dass wir unserer Freizeitbeschäftigung mit Freude und Leidenschaft nachgehen. Genau darüber bin ich mir ganz sicher.

**Der Jahresbericht 2018 des SMV kommt in veränderter Form** daher. Der SMV Vorstand hat festgestellt, dass der auf der Website als PDF publizierte, ausführliche Jahresbericht kaum gelesen wird und darum zusammen mit den Präsidenten der Fachkommissionen sowie Regionalverbänden entschieden, nur noch die Zusammenfassung des SMV-Präsidenten zu publizieren. Diese enthält die wichtigsten Themen aller SMV-Bereiche. Der Fokus unserer Verbandsberichterstattung verschiebt sich seit einiger Zeit in Richtung „aktueller und lebendiger“, also mehr auf das Modellflugsport, die SMV-Website, und weitere Onlinemedien.

Die **Arbeit auf Verbandsebene**, innerhalb des SMV-Vorstands und mit den Fachkommissionen erfolgt kameradschaftlich, zielgerichtet und gut organisiert. Die Verantwortlichen der Ressorts und Sportfachkommissionen kennen ihr Gebiet bestens und engagieren sich mit Herzblut. Darauf bin ich stolz und danke meinen Kameraden ganz herzlich. Man darf allerdings nicht vergessen, dass wir das Modellfliegen als Hobby betreiben und ehrenamtlich tätige Chargenträger nicht beliebig viel Zeit einsetzen können. Wir müssen stets entscheiden wo wir unsere Energie einsetzen und wie wir die Prioritäten setzen. Nicht zuletzt deshalb sind wir ganz besonders auf ein gut funktionierendes Zentralsekretariat unseres Aeroclubs angewiesen. Die Zusammenarbeit mit dem Team des Zentralsekretariats und speziell unserem Modellflug Sachbearbeiter Christophe Petitpierre funktioniert sehr gut. Der AeCS Generalsekretär Yves Burkhardt kennt als Modellflieger unsere Bedürfnisse und unterstützt den Modellflugverband zum Beispiel auf Ebene Politik und Verwaltung exzellent. Dank gutem Teamwork mit dem AeCS-Ressort Internationales, Martin Ryff und dem Ressort Luftraum, Chris Nicca, werden unsere Anliegen bei laufenden, täglichen Aviatik Fragestellungen sowie in den grossen Projekten "künftige Modellfluggesetzgebung" und der "Gestaltung des künftigen Luftraumnutzung, AVISTRAT" eingebracht. Wir sind sehr froh, dass im 2018, dank der an der AeCS Delegiertenversammlung angenommenen Mitgliederbeitragserhöhung, die Kapazität des Zentralsekretariats ausgebaut werden konnte. Der Modellflugverband konnte bereits vom Ausbau der Kapazität durch die Arbeiten von Simone Schmid profitieren, welche unseren Sachbearbeiter Modellflug ergänzt. Im Spätherbst wurde der Kontakt zum neuen Fachbereichsverantwortlichen Umwelt und Infrastruktur, Andreas Ryser geknüpft und es wurden bereits erste Projektideen skizziert. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeitern des Zentralsekretariats herzlich danken.

Die **Zusammenarbeit des Schweizerischen Modellflugverbandes mit den Regionalen Modellflugverbänden** erfolgt auf einem guten Niveau. Im Allgemeinen sind die Vorstände der Regionalverbände komplett und kompetent bestückt. Sie können ihre Vereine sehr gut unterstützen

bei Themen wie Suche und Sicherung von Modellflugplätzen, Nachwuchsförderung und Sport. Die jeweiligen regionalen Verantwortlichen arbeiten bei ihren spezifischen Themen Hand in Hand mit den Verantwortlichen des SMV. Leider ergeben sich durch die aktuelle Gesamtverbandsorganisation insgesamt zu wenig regelmässige und strukturierte Kontakte zwischen den Regionalverbänden und dem SMV. Die Plattformen der SMV Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung bieten nicht ausreichend Raum für gemeinsame Diskussion und Entwicklung von Lösungen. Als Folge davon sind oft Informationen zu wenig gut und schnell geflossen, was zu diversen Missverständnissen oder Unstimmigkeiten geführt hat. Dies hat unglücklicherweise unsere Wahrnehmung und Wirkung bei den Vereinen sowie den Modellfliegern insgesamt geschmälert. Um dies zu verbessern, wurde der direkte Kontakt der verschiedenen Peers intensiviert. Der SMV Präsident und die jeweiligen Ressortvorsteher nehmen zu ihren Themen deshalb auch häufiger an Regionalvorstandssitzungen und Präsidentenkonferenzen der Regionalen Modellflugverbände teil. Ebenso versuchen wir die Kommunikation zwischen den schweizerischen Fach- und Sportressorts sowie ihren Pendanten auf regionaler Ebene zu verstärken. Des Weiteren hat sich der SMV zusammen mit den Regionalverbänden dem Thema Aus- und Weiterbildung von Vereinsvorständen als auch Fachexperten angenommen, dazu eine Reihe von Ausbildungsmodulen ausgetestet und dann zur Nutzung empfohlen. Die Regionen werden nun ihren Vereinen Ausbildungsmodule wie zum Beispiel Vereinsorganisation, Umgang mit Behörden, rechtliche Aspekte, Mediation und weiteren Themen anbieten. Es ist mir ein grosses Anliegen auf allen Stufen des Verbandes unsere Arbeit zugunsten der Sache noch besser zu bündeln und unsere Energie miteinander für den Schweizer Modellflug einzusetzen.

**Finanziell** steht der SMV auf stabilen Füüssen. Entgegen dem Budget 2018 konnte, inklusive der an der DV 2018 bewilligten Teilentschädigung der SMV-Vorstandsmitglieder, ein ausgeglichenes Resultat erzielt werden, ohne die Reserven zu belasten. Dies wurde möglich durch verschiedene Einsparungen bei externen Leistungen, Anlässen und Beitragsgesuchen von Vereinen. Auch für das Jahr 2019 ist ein ausgeglichenes Resultat budgetiert. An der DV 2018 wurde der Antrag des Regionalverbandes Nordostschweiz zur Verschiebung der kleineren Unterstützungsbeiträge für Vereine bei Flugplatz- und Nachwuchsprojekten vom SMV an die Regionalverbände angenommen. Das entlastete die SMV Rechnung etwas, verursachte aber Mehrausgaben für die Regionalverbände, welche von diesen nicht budgetiert waren. Im Nachhinein wäre es sinnvoller gewesen, diesen Antrag ab 2019 wirksam zu machen. Beim Jahresgespräch mit der Allianz wurden verschiedene Verbesserungen des Versicherungspaketes geprüft. Ab 2019 wird die Veranstalterversicherung auch auf gemietetes und ausgeliehenes Material ausgedehnt.

An der DV 2019 werden wir einen neuen Kassier wählen müssen, da René Sigrist nach vier Jahren im Amt zurücktritt. An dieser Stelle möchte ich René bereits herzlich danken für seinen enormen Einsatz und die Kameradschaft.

Bei der **künftigen Modellfluggesetzgebung** zeichnen sich langsam die Vorgaben aus Brüssel ab. Dank guter internationaler Vernetzung des AeCS und des SMV sowie wirksamer Zusammenarbeit mit dem BAZL konnten diese in vielen Bereichen verbessert werden. Ein ganz besonderer Dank gebührt der diesbezüglichen AeCS/SMV Arbeitsgruppe. Dieser gehört auch unser EU-Experte Jürgen Lefevere an. Jürgen kennt die EU-Mechanik sehr gut, weiss als aktiver Modellflieger aus der Praxis was unsere Bedürfnisse sind und vertritt unsere Wünsche auf dem internationalen Parkett engagiert und sehr wirksam. Unser primäres Ziel ist nach wie vor, den Modellflug in der Schweiz von der EU-Regulierung auszunehmen und die heutige, bewährte Gesetzgebung der VLK aufrechtzuerhalten. Trotz ausweichender Antwort des Bundesrates sind wir überzeugt, dass die dazu von Matthias Jauslin eingereichte Motion bei der Behandlung im Parlament



erfolgreich sein wird. Erfreulicherweise sind die Rückmeldungen des BAZL und als auch dessen Direktors, Christian Hegner, sehr positiv, sodass wir von einer vernünftig umsetzbaren künftigen Schweizer Gesetzgebung ausgehen können. Es ist jedoch noch viel Arbeit zu leisten.

Für das **Ressort Infrastruktur** stand, wie in den meisten Jahren, die Sicherung von bestehenden und die Suche von neuen Modellfluggeländen im Zentrum. Die Ressortmitglieder arbeiten dazu Hand in Hand mit den regionalen Vertretern Umwelt und Infrastruktur zusammen und unterstützen die Vereine wirksam. Durch die immer dichtere Besiedlung sowie die zunehmenden gesetzlichen Rahmenbedingungen sind diese Arbeiten ein Dauerthema, verlangen nach ausgezeichneter Fachkompetenz, genügend Kapazität und einem guten Netzwerk zu externen Experten in den verschiedenen Regionen. Der regionale Modellflugverband Nordostschweiz bearbeitet dieses Thema seit einiger Zeit zusammen mit dem Institut für Raumplanung der Hochschule Rapperswil und begleitet dabei mehrere Vereine, welche mittelfristig neue Modellflugplätze benötigen. Dieses Projekt wird auch vom SMV unterstützt, auch weil parallel zur Suche der neuen Flugplätze ein Leitfaden erarbeitet wird, welcher allen Vereinen in der Schweiz helfen kann. Dieses "Kochbuch" dürfte diesen Frühling publiziert werden. Auch das Thema Sicherheit wird auf Verbandsstufe aktiv bearbeitet: mit Ausbildungsanlässen, mit Unterstützungsarbeiten bei den Vereinen im täglichen Flugbetrieb und den Veranstaltern von grossen Anlässen sowie mit Werkzeugen für die Anwendung.

Im **Ressort Sport** sind zuerst die verschiedenen Grossanlässe in der Schweiz zu erwähnen. Ich nenne hier stellvertretend gerne die sehr erfolgreiche FAI Scale Weltmeisterschaft in Meiringen. Die Scale WM war wahrlich ein Gemeinschaftswerk, welches dank vielen fleissigen Akteuren und der Unterstützung durch die Schweizer Armee, den Gemeinden im Haslital sowie vielen weiteren Stellen perfekt durchgeführt werden konnte. Sie war sowohl aus sportlicher Sicht, als auch in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit ein voller Erfolg und wird den Teilnehmern aus 15 Ländern, den Veranstaltern und Helfern sowie allen Gästen und Besuchern in bester Erinnerung bleiben. Als Sahnehäubchen hat unsere Scale Nationalmannschaft bei dieser WM Glanzresultate erlitten. Auch in den anderen Sparten dürfen wir stolz auf unsere Sportler sein: es wurden erneut Weltmeistertitel und viele weitere Spitzenresultate erlitten. Im 2018 wurden in der Schweiz um die 100 Sportanlässe auf regionalem, schweizerischem und internationalem Niveau durchgeführt. Unsere Sportszene ist sehr aktiv und auch erfolgreich. Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie sich die Exponenten der verschiedenen Sparten ins Zeug legen um zusammen mit den Vereinen tolle Anlässe durchzuführen. Um die Qualität zu verbessern, die Attraktivität für Zuschauer zu steigern und die Helferzahl in Grenzen zu halten, werden in Eigenregie technische Hilfsmittel entwickelt und eingesetzt. Das Veranstalten von grossen Anlässen bleibt aber eine aufwendige Angelegenheit und erfordert gutes Teamwork und viel Engagement. Bei einzelnen Sparten wie zum Beispiel Scale, mit mehreren gleichzeitigen Flugkategorien und Baubewertungen, werden für eine Schweizermeisterschaft sehr hohe Anforderungen an das Fluggelände sowie die weitere Infrastruktur gestellt. Es wird darum immer schwieriger Vereine und Gelände für solche Anlässe zu finden. Dabei darf nicht vergessen werden, dass solche Anlässe auch eine wichtige Rolle zur Darstellung des veranstaltenden Vereins und unseres Hobbies in der Öffentlichkeit spielen. Ein sehr wichtiger Aspekt ist die Förderung des Sportnachwuchses und der aktiven Sportler. Hier sind die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden und die verstärkte Unterstützung der Sportler, basierend auf dem SMV Sportförderkonzept, zu erwähnen. Für unsere Nationalmannschaften und Spitzenpiloten findet anfangs 2019 ein erster Workshop zum Thema Mentaltraining statt.

Das **Ressort Kommunikation** sorgte wie immer für eine aktuelle Berichterstattung auf [modellflug.ch](http://modellflug.ch) und im Modellflugsport, informierte die Modellflieger laufend zum Thema Modellfluggesetzgebung und gelangte auch mit Mail-Newslettern zu verschiedenen Themen an die Schweizer Modellflieger. Der Modellflug war im 2018 auch in den grossen Medien präsent. In der Schweizer Familie erschien ein sympathischer Artikel über unseren Scale Weltmeister und im Schweizer Fernsehen wurden Sendungen über unsere Sportler ausgestrahlt. Solches fördert das Verständnis für unsere Freizeitbeschäftigung in der Öffentlichkeit und darf gerne wiederholt werden. Der SMV hatte auch erfolgreiche Auftritte an Grossanlässen wie zum Beispiel am Startanlass von "die Schweiz fliegt" im Verkehrshaus, an der Scale Weltmeisterschaft und am Flugtag in Hausen. Die Online-Wettbewerbslösung SMV Competition, welche an vielen Schweizer Wettbewerben als auch bei der Scale WM eingesetzt wurde, dient neben der vereinfachten Auswertung auch der Kommunikation und

ist auch ein Abkömmling des Ressorts. Da es auch im Ressort Kommunikation sehr viele verschiedene Aufgaben gibt und es noch viel zu tun gäbe, wollen wir es kapazitätsmässig ausbauen und die Arbeit auf verschiedene Schultern verteilen. Konkret, wir suchen hier Verstärkung.

Bei vielen Anlässen war auch das **Ressort Nachwuchsförderung** engagiert. Die Ressortmitglieder flogen zusammen mit Vertretern von Regionalverbänden und Modellflugvereinen mit Jugendlichen im Lehrer-Schüler Betrieb an Flugtagen, an Vereinsanlässen, an Ausstellungen und natürlich auch im AeCS JULA. Es wurden mit den Jugendlichen Modelle gebaut und die Flugsimulatoren liefen heiss. Um den Austausch zwischen den verschiedenen Nachwuchsförderungs-Akteuren in der Schweiz zu verstärken, wurde das diesbezügliche Netzwerk ausgebaut und für 2019 ist eine Schweizerische Nachwuchsförderungskonferenz in Vorbereitung.

Zum Abschluss des Jahresberichts danke ich allen, die zum gefreuten Verbandsjahr beigetragen haben ganz herzlich. Ich freue mich auf ein, in jeder Beziehung, schönes 2019.

Adrian Eggenberger